

## Menschen im Bergischen

Kölner Stadt-Anzeiger, An der Gohrsmühle 10, 51465 Bergisch Gladbach  
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de

# „Jeder kann singen“

50. Offenes Singen des Gesangverein Harmonie Bensberg-Kaule

VON JULIUS NEUMANN

Schon beim Eintritt in den Proberaum hört man ein leichtes Summen. Der Gesangverein Harmonie Bensberg-Kaule hat zu seinem 50. Tag des Offenen Singens eingeladen.

Mit einem kleinen Umtrunk begrüßen Chorleiter Rolf Pohle und der Initiator und Sänger Dr. Adolf



Mit einem kleinen Umtrunk eröffnet Chorleiter Rolf Pohle (o.) das 50. Offene Singen. Fotos: Menkhaus

Müller-Hellman die Gäste. Hellmann gab 2016 den Anstoß, gesangsfreudige Interessierte aus der näheren und weiteren Umgebung zu einem solchen Mitsingabend einzuladen.

Seine Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Zum 50. Jubiläum ist der Proberaum bis zum letzten Platz gefüllt. Selbst Prominenz aus Bensberg sitzt an diesem Tag im Publikum. Ziel des Offenen Singens ist es bei zwanglosen Begegnungen neue Bekanntschaften und Freundschaften schließen zu können. Das Repertoire der Harmonie ist groß.

300 Lieder wurden für den Mitsingabend gesammelt und nach Volks- und Wanderliedern, Schlägern, Kölschen Tön, Spirituals, Oldies, Gospels und Evergreens geordnet. Bei jedem Offenen Singen werden diese Zusammenstellungen ausgeliehen. Ziel des Vereins ist es zu zeigen, dass Singen jenseits von Herkunfts- und Altersgrenzen verbindet. Wer schon einmal im Chor gesungen hat, kennt diese Art des Zusammenseins. Hoch, tief und auch schief Singen, alles ist erlaubt. Frei nach dem Motto von Gotthilf Fischer, in den 70ern Jahren Leiter zahlreicher großer Chöre: „Jeder kann singen“. Nach über eine Stunde Singen machen sich fast alle 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Heimweg mit der Zusage beim nächsten Offenen Singen in vier Wochen wieder dabei zu sein.



# „Dancin' Midis“ sind erneut die Besten der Welt

Die „Dancin' Midis“ aus Bergisch Gladbach haben bei den Showtanz-Weltmeisterschaften in Kroatien ihren im letzten Jahr errungenen Titel verteidigt. Die Trainerinnen Dagi Pollnow-Meding, Alice Wiebach und Jana Gudelis vom „Dance In“ Bergisch

Gladbach freuen sich mit ihrem alten und neuen Weltmeister-Team. Pollnow-Meding: „Klar, haben wir gehofft, dass uns die Titelverteidigung gelingt. Aber es ist nicht so wie zum Beispiel bei der Leichtathletik, dass wir nach den vorherigen Ergebnissen

der Konkurrenz einschätzen können, wo wir stehen. Die Qualifikation für die WM erfolgt in verschiedenen Ländern. Wir hatten unsere in Österreich.“ Gegen starke Konkurrenz in ihrem Wettbewerb holten die großen „Jazz Lights“ Bronze. (er) Foto: Luhr

# Golfen und gewinnen für den guten Zweck

Rotary Club Overath-Rösrath/Bergisches Land unterstützt Kinderkrankenhaus im ukrainischen Lviv

VON GUIDO WAGNER

Dr. Elgin Heibach-Cowper und Christiane Scribe sind die ersten, die am Morgen auf Runde über den Golfplatz an Schloss Auel starten. Außer Konkurrenz, schließlich gehören sie zum engagierten Helferteam, das mit Jérôme Scribe zum zehnten Mal ein Benefizturnier des Rotary-Clubs Overath-Rösrath/Bergisches Land vorbereitet hat. „Diesmal ist der Erlös für die Kindertraumatologie des Kinderkrankenhauses im ukrainischen Lviv bestimmt“, sagt Jérôme Scribe und begrüßt die ersten Golfer zu dem vom Autohaus „3H Automobile“ in Bonn geförderten Turnier.

Aus Bergisch Gladbach, Köln und bis aus Olpe kommen die Sportler, um beim Benefizturnier dabei zu sein. „Hier ist natürlich auch ein sehr schöner Platz in einem sehr guten Zustand“, lobt Scribe.

Nicht nur die Golfer unterstützen mit ihrer Teilnahme den guten Zweck, sondern auch die weiteren Gäste, die am Abend zur Siegerehrung mit Abendessen und großer Tombola ins Bistro von Schloss Auel



Für den guten Zweck auf dem Golfplatz: Dr. Elgin Heibach-Cowper und Christiane Scribe (o.l.), Jérôme Scribe (o.r.) mit dem Siegerpokal und Mehrfachsieger Oliver Lehnert (darunter). Vor der von Markus Glietz (u.M.) moderierten Tombola-Ziehung, sprach Norbert Kuhl (u.l.) übers Hilfsprojekt, das auch Marga Drouven (u.r.) unterstützte. Fotos: Wagner

kommen. Dort stellt Jérôme Scribe mit Norbert Kuhl, dem Vorsitzenden der Humanitären Hilfe Overath, auch das Hilfsprojekt im ukrainischen Lviv noch einmal vor. Zahlreiche kleine Patienten seien in die Klinik auch aus dem Osten des Landes, wo der Krieg wüte, verlegt worden, berichtet Kuhl, dessen Overather Verein das Kinderkrankenhaus seit Kriegsbeginn 2022 gemeinsam mit der Humanitären Hilfe Bergisch Gladbach unterstützt – und sich auch an der Tombola der Rotarier kräftig beteiligt. Am Ende erhält er von Tombola-Gewinnerin Marga Drouven sogar noch einen der Hauptgewinne, einen Staubsauger, für den nächsten Hilfstransport in die Ukraine. „Ich habe schon einen“, sagt die spendable Gewinnerin.

Die sportlichen Siege führen derweil Oliver Lehnert (Brutto, „Nearest to the Pin Herren“ und „Longest Drive Herren“), Thomas Radau (Klasse A, Handicap bis 23,4), Jan Heinecke (Klasse B Netto Handicap ab 23,5), Sandra Stark („Nearest to the Pin Damen“) und Nora Dahmer („Longest Drive Damen“) ein.

## REINGEHÖRT

### Weltpremiere bei Radio Berg

Zum ersten Mal im Radio gespielt worden ist das erste selbstgeschriebene Stück des neuen Materialdenner Männerchors „Laut aber schief“ am Mittwochmorgen bei Radio Berg, seit Donnerstag ist der Song „Noh Külle jonn“ auch auf den Musikplattformen wie Spotify oder Amazon Music erhältlich. Und auch ein aufwendig von Moritz Blume produziertes Musikvideo gibt es zu dem von Stephan von Berg und Thorsten Traugott geschriebenen Werk bereits. Zu sehen auf Youtube im Internet. (wg) [https://youtu.be/kqLL2zpBOSY?si=KLTv0yIuW\\_dWr3gO](https://youtu.be/kqLL2zpBOSY?si=KLTv0yIuW_dWr3gO)



# Lesen. Mitfiebern. Gewinnen.

Alle Ergebnisse im E-Paper lesen und original Deutschlandtrikot gewinnen!

Wöchentlich  
1 von 4 Trikots  
gewinnen!

Kölner Stadt-Anzeiger
Kölnische Rundschau 
Einfach QR-Code scannen und teilnehmen